

und abscheuliches. Nach ungefährender Schätzung soll der von Cöhn durch diesen Betrug erworbene Gewinn sich auf über 20,000 Thlr. belaufen."

— Die Vorschrift, nach welcher in meinem Hause das Kleienbrod bereitet wird, ist folgende:

- 1 Zoltpfund Getreideschrot { 2 Roggenschrot,
- { 1 Weizenschrot,
- 3/8 Loth doppelt kohlen-saures Natron,
- 1 1/2 Loth Salzsäure,
- 3/4 Loth Kochsalz,
- 2/3 Pfund Wasser.

(1 Zoltpfund = 500 Grammen; 1 Maß bayr. = 1069 Kubitcentimeter; 1 Quart preuß. = 1145 Kubitcentimeter.)

Die Salzsäure soll ein spezifisches Gewicht, mit dem Areometer bei 15° gemessen, von 1,063 haben, und wird erhalten durch Vermischung der käuflichen arsenfreien Salzsäure von 1,125 spec. Gewicht bei 15° Temp. mit ihrem gleichen Volumen Brunnenwasser. Die Salzsäure wird dem Wasser, das doppelt kohlen-saure Natron und Kochsalz werden dem Getreideschrot (dem Mehl) zugefügt. Man beginnt damit indem man das Mehl mit dem doppelt kohlen-sauren Natron und Kochsalz sorgfältig und anhaltend mengt. Von diesem Gemenge wird etwa der fünfte Theil herausgenommen, und vorläufig beiseite gestellt. Mit den andern 4/5 Mehl mischt man jetzt die ganze Menge Wasser (mit der Salzsäure) und verarbeitet es zum Teige; wenn der Teig ganz gleichförmig ist, setzt man das zurückgehaltene Fünftel Mehl zu, formt nach vollständiger Durchknetung die Laibe, und schiebt sie zum Bäcker.

Justus v. Liebig.

gegen Oesterreich einer argen Gewissenlosigkeit schuldig gemacht haben. Wie wir jetzt erfahren, hat diese Nachricht im Verlaufe der deshalb eingeleiteten Untersuchung sich vollkommen bestätigt. Der so schwer Gravirte ist der in der Kurstraße Nr. 34 wohnhafte Apotheker Dr. Cöhn; derselbe soll, wie das Gerücht sagt, bereits am Dienstag verhaftet worden sein. Cöhn hatte dem Johanniter-Orden unentgeltlich Medicamente geliefert, und zwar in so namhafter Menge, daß diese scheinbare patriotische Opferwilligkeit Veranlassung dazu gab, ihm auf sein Ansuchen einen großen Theil der Arzneilieferung für das Heer zu übertragen. Als nach Beendigung des Feldzuges die nicht zur Verwendung gekommenen Arzneien an die Medicinal-Depots abgegeben werden sollten, stellte sich bei der Prüfung, welche in solchen Fällen rüchlich deren Brauchbarkeit, resp. Unverdorbenheit vorgenommen wurde, heraus, daß die von Cöhn gelieferten Medicamente theils vorschriftswidrig zusammengesetzt, theils die Bestandtheile, welche sie enthalten sollten, gar nicht oder doch nur in sehr geringem Grade enthielten, so daß deren Wirkung fast gleich Null oder in gewissen Fällen sogar eine ganz entgegengesetzte, als die zu erwartende, war, wie z. B. bei Morphinum. Letzteres hat bekanntlich die Eigenschaft, zu betäuben, wenn es in geringer Dosis genommen wird; hier aber hatte es die Bestimmung, den Schwerverwundeten als betäubendes, schmerzstillendes Mittel zu dienen. Gerade mit solchen theuren Medicamenten, wie Morphinum, Chinin u., ist der meiste Betrug verübt worden. Abgesehen von der bedeutenden Summe, um welche die Militärverwaltung auf diese Weise betrogen worden, erscheint uns dieses Verbrechen, welches dadurch an den armen verwundeten und erkrankten Soldaten begangen wurde, als ein nichtswürdiges

Musik zu Carnevals-aufführungen.

Im Verlag von **C. F. W. Siegel**, Dörrienstrasse No. 1, sind erschienen:

- Hamm, J. V.** Freut euch des Lebens! Leipziger Carnevals-Marsch f. Pfte. Pr. 7 1/2 ngl.
- Berthold, G.** Katzenduett. Komischer Gesang mit Pfte. Pr. 5 ngl.
- Genée, R.** Zwei musikal. Fastnachtsscherze für vierstimmigen Männergesang und Bariton-Solo. Op. 162.
No. 1. Die Hemde-Deputation. Pr. 25 ngl.
- 2. Das Katzenständchen. - 25 ngl.
- Frosch-Ballade. Komischer Chor für Männerstimmen. Op. 156. Pr. 1 ngl.
- Haydn, J.** Kindersinfonie f. Pfte. u. 7 Kinderinstrumente. Pr. 12 1/2 ngl.
- Hennig, C.** Froschantate. Komischer Gesang f. Männerstimmen. Op. 32. Pr. 25 ngl.

Für nur 1 Neugroschen

des alten Schäfer Thomas seine 19. Prophezeiung für die Jahre 1868 und 1869 zu haben bei

Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

Aufträge auf Bilder in einer Auswahl von 1500 verschiedenen Art., französisch Fabrikat, werden in „Stadt Gotha“, Zimmer Nr. 15, angenommen.

Diese Sachen eignen sich vorzüglich zu

Prämienbildern

für Verlags-handlung. Auch werden Aufträge auf neu zu fertigende Bilder daselbst angenommen.

Französischer Unterricht

für Damen und Kinder wird in wie außer dem Hause erteilt. Nähere Auskunft in der Buchhandlung von Herrn **W. Seidel, Stieglitzens Hof.**

Gründlicher Unterricht in französischer und englischer Conversation und Grammatik wird Erwachsenen und Kindern erteilt Dresden Str. 22, Gartengeb. I. links.

Eine geübte **Clavierlehrerin** wünscht noch einige Stunden à 5 Ngr. zu besetzen. Adressen unter O. K. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stricken, Nähen, Säkeln, Sticken wird Kindern billig erteilt Magazingasse 11, 3 Treppen bei Bertha Haffe.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung und Werkstatt befindet sich von heute an **Lanchaer Straße Nr. 21. F. W. Andorf, Tischlermstr.**

Hochzeitsgedichte, Tafellieder, Toaste, Briefe, Gesuche u. fertigt gut und schnell

H. A. Meltzer, Sternwartenstr. 15, Gartengebäude.

Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, Festspiele, Toaste u. werden aufs Schnellste gefertigt Eisenstraße Nr. 19 parterre.

Tafellieder, Hochzeitsgedichte,

Polterabendscherze, Toaste, Grabverse, Briefe u. werden gefertigt Halle'sches Gäßchen Nr. 11 im Bäckerhaus 2 Tr.

Publicität.

Anzeigen aller Art werden besorgt mit: Schnelligkeit — Ersparniß von Porto und Spesen, sowie eigener Mithwaltung — Gratisbeläge — Rabatt bei größeren Aufträgen — Discretion.

Special-Contracte mit besonders günstigen Bedingungen bei Uebertragung des gesammten Insertionswesens.

Sachse & Co. in Leipzig.

Zeitungs-Annoncen-Expedition.

Filialhandlungen vorläufig in:
Bern und Stuttgart.

Annahme von Inseraten für die: **Allgemeinen Anzeigen der „Gartenlaube“** Aufl. 230.000 Exempl.

Infertionskalender franco und gratis.

Correspondenz franco gegen franco.

Russland.

Wechsel, Tratten wie sonstige legale Rechnungs-Forderungen auf Petersburg, Moscau und den übrigen Hauptplätzen Russlands übernimmt zur schnellsten Eintreibung und sofortigen Uebermachung, unter Berechnung billigst reeller Kosten, mit frankirten Offerten

das **Incasso-Bureau** von

Fr. Walenkamp & Co.

in St. Petersburg, Mittlere Meschansky im eigenen Hause Nr. 3.

25 Ngr. Hohe seidene Herrenhüte 25 Ngr.

werden von Schweiß gründlich gereinigt u. nach der neuesten niedrigen Façon umgearbeitet, Filzhüte dgl. von 10—20 ngl., auch habe ich billig schöne Monats-hüte. Ransstädter Steinw. 66. Fr. Haussner.

Rohrstühle werden dauerhaft und zum billigsten Preis bezogen Lützowstraße Nr. 12.

Erinolinenröcke in Stoff werden gewaschen, modernisirt und neu gefertigt Markt 17 (Königshaus), Hof links Treppe E 2 Tr. links.

Herrengarderobe wird gefertigt, reparirt und gereinigt, den neuen gleich gemacht, Magazingasse 11, 3 Treppen.

Balkleider, Kleider, Paletots, Jacken so wie alle einschlagenden Artikel werden gut u. sauber gearbeitet Reudniß, Gemeindeftr. 278 a.

Alle Art Näherei, auch außer dem Hause, wird gut und billig gefertigt Brühl 3—4, Treppe B 4 Treppen links.